

Organisatorisches

Tagesstruktur:

- 09:00 - 10:00 Uhr** Stehcafe,
Einteilung der Workshops
- 10:00 - 10:15 Uhr** Begrüßung
- 10:15 - 11:15 Uhr** Vortrag 1
- 11:30 - 13:00 Uhr** 1. Workshop-Runde
- 13:00 - 14:00 Uhr** Mittagessen
- 14:00 - 15:00 Uhr** Vortrag 2
- 15:15 - 16:45 Uhr** 2. Workshop-Runde
- 16:45 - 17:00 Uhr** Abschluß

Anmeldung:

Veranstaltungsnummer: 20-3MG2003
Telefon: 02161-980644
online: www.forum-mg-hs.de
Anmeldeschluß: 03.04.2020

Nachdem Sie sich schriftlich und verbindlich angemeldet haben, erhalten Sie eine Rechnung.

Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum 04.03.2020 möglich. Danach fällt eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 € an.

Parkmöglichkeiten stehen nur begrenzt zur Verfügung. Es ist empfehlenswert, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Kooperation

Termin: Freitag, 24.04.2020
09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Gebäude Z

Gebühr: 85,00 €
inkl. Getränke und Verpflegung
25,00 € für Studierende der Hochschule

Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung
Mönchengladbach und Heinsberg

Katholisches Beratungszentrum für Ehe-, Familien-,
Lebens- und Glaubensfragen

Familienbildungsstätte Mönchengladbach

Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen,
Studiengang Kindheitspädagogik.



4. Pädagogischer Fachtag



Smart & Co. in der Kita?
Ja - Nein - Vielleicht

Vorträge

Smart & Co. in der Kita? Ja - Nein - Vielleicht

Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte aus dem Bereich Kita, Grundschule und Familienbildung, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Studierende. Die Vorträge und Workshops bieten Informationen, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Diskussion zum angemessenen Umgang mit digitalen Medien. Sie bekommen vielfältige Impulse für ein Medienkonzept.

1 Christine Nowak

M.A. Kindheitspädagogik, Schwerpunkt Medienbildung, Lehrkraft Hochschule Niederrhein

ENE, MENE, MEDIENBILDUNG?

Im Vortrag werden die Pole zwischen Potenzialen und Risiken ausgelotet und aufgezeigt, wie pädagogische Fachkräfte der bildungspolitischen Forderung nach Medienkompetenz begegnen können. Entwicklungspsychologische, lerntheoretische Aspekte werden beleuchtet.

2 Christoph Linn

Sozialpädagoge, Mitarbeiter der Suchtberatung „Die Tür-Trier“

GUTE SEITEN-SCHLECHTE SEITEN

Medienerziehung verläuft häufig in einem Spannungsfeld. Während Wirtschaft und Politik einen zunehmenden Einbezug von digitalen Medien in der Erziehung fordern, steigen gleichzeitig die Problematiken, die sich durch den Umgang ergeben. Der Vortrag thematisiert die aktuelle Entwicklung und erläutert anhand von praktischen Beispielen, wie eine gelingende Medienerziehung gestaltet werden kann.

Workshops

1 Christoph Linn

APPGEFAHREN

Bereits im Kita Alltag haben viele Kinder Kontakt zu digitalen Medien. Im Workshop werden praktische Möglichkeiten erläutert, wie die Geräte in die Erziehung miteinbezogen werden können. Anhand von zur Verfügung gestellten Tablets werden verschiedene Internetseiten und APPs getestet und besprochen.

2 Sina Wirtz

Kindheitspädagogik B.A.

SMARTPHONE-MAMI

Tipst du noch oder stillst du schon die Bedürfnisse deines Kindes?

Smartphones sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und in vielerlei Hinsicht nützliche „Helfer“. Wie kann sich ein unverhältnismäßiger Smartphonekonsum von Müttern auf ihre Kleinkinder in den so bedeutenden Lebensjahren auswirken? In welchem Zusammenhang steht dies mit den kindlichen wie auch den mütterlichen Bedürfnissen?

3 Christine Nowak

AUSGETRICKST!

Trickfilme bzw. Stop-Motion-Filme können ganz einfach mit dem Tablet und Smartphone erstellt werden. Nach einer kurzen Vorstellung der App werden die Teilnehmenden selbst zu Filmmacher*innen.

4 Sabine Hellmig

Staatl. gepr. Lebensmittelchenikerin

ROBOTER IN DER KITA

Beim Spielen und Lernen mit digitalen Geräten geht es darum, Kinder zum Verstehen und Denken zu bringen mit Kreativität und Sprachverständnis.

Workshops

So können schon kleine Kinder Zusammenhänge entdecken, die in der Informatik wichtig sind. Kinder können den Roboter anfassen und seine Bewegungen / Aktionen unmittelbar sehen, hören und spüren. Wir können einige dieser Roboter ausprobieren und Lernansätze erproben.

5 Judith Bader, Dipl. Psychologin Mitarbeiterin Kath. Beratungszentrum Vivienne Kamlowski, Erzieherin

REFLEXION DES EIGENEN MEDIENKONSUMS

Ziel des Workshops ist es, sich anhand von Fragen kritisch mit dem eigenen Konsum analoger und digitaler Medien auseinanderzusetzen.

6 Thomas Henseler

*Betriebswirt, systemischer Coach, Verlagsleiter, Kitamanagement bei Wolters Kluwer
Marcel Broich
Redakteur der Zeitschrift KiTa, Produkt- und Projektmanager*

GUT ORGANISIERT ZU MEHR QUALITÄT Wie Sie mit wenig Aufwand Ihr Qualitätsmanagement zum Leben erwecken

Sie erfahren, wie Sie Ihr Qualitätsmanagement übersichtlicher, einfacher und transparenter organisieren. Sie erhalten Einblicke, wie Sie kontinuierliche Verbesserungsprozesse nachhaltig etablieren und den Überblick behalten. So werden Ihre Mitarbeiter*innen aktiv am Prozess beteiligt.

7 Anneke Klomp

Kindheitspädagogik B.A.

MEDIEN-FAMILIEN UND FAMILIEN-MEDIEN

Wir arbeiten interaktiv rund um das Kartenset „Die #äsch-Tecks“. Niedrigschwellige Gesprächsanlässe sind nützlich, um mit den Eltern in den kritischen Austausch zum Umgang mit Medien im Familienalltag zu kommen.